

Leistungsmerkmal Fernstudium

Wer in der Hotellerie beruflich aufsteigen möchte, muss über umfangreiches Fachwissen und anerkannte Abschlüsse verfügen. Für die Hotels wiederum ist gutes Personal ein maßgeblicher Erfolgsfaktor. Tophotel sprach mit Alexander Aisenbrey, 1. Vorsitzender der Hoteldirektorenvereinigung Deutschland e.V. und Direktor des Öschberghof in Donaueschingen, über die wachsenden Anforderungen im Gastgewerbe, Zusatzqualifikationen per Fernstudium und Faktoren für den beruflichen Aufstieg

Top hotel: Herr Aisenbrey, wie wichtig ist für Sie das Thema Aus- und Weiterbildung in der Hotellerie?

Alexander Aisenbrey: Das Thema ist mehr denn je in den Mittelpunkt der Unternehmensplanungen gerückt. Die Anforderungen, die der Gast an uns stellt, können nur mit hochmotivierten Fachkräften erfüllt werden. Das gilt in jeder Branche. Ein lebenslanges Lernen wird unabdingbar und eine ständige Weiterentwicklung ist heute schon notwendig.

Top hotel: Gab es hier in den vergangenen Jahren Veränderungen? Sind zum Beispiel die Anforderungen an einen Ein- oder Aufstieg in der Hotellerie gewachsen?

Aisenbrey: Natürlich sind die Anforderungen und Ansprüche der Gäste gestiegen. Auch die Fachkenntnisse bei den Gästen sind enorm. In gesetzlichen Belangen gibt es eine Fülle von Mehraufgaben und auch das Anforderungsprofil bei der Führung von Menschen ist gewachsen. Somit müssen die Mitarbeiter breiter aus- und weitergebildet werden. Dies garantiert dann auch eine Beschäftigungssicherheit und Aufstiegschancen.

Top hotel: Sie haben bereits mehrfach mit dem IST-Studieninstitut zusammengearbeitet, das berufsbegleitende Weiterbildungen für die Hospitality-Branche anbietet – vom IST-Diplom »Hotelbetriebswirt« über das dreisemestrige Hochschulzertifikat »Hospitality Management (FH)« bis zum »MBA Tourismus und Hospitality«. Welche Bedeutung haben für Sie solche per Fernstudium durchgeführten Weiterbildungen?

Aisenbrey: Wenn ein Arbeitnehmer – egal in welcher Position – den Ehrgeiz und die Disziplin hat, nebenher noch zu studieren, ist das ein sehr gutes Leistungsmerkmal und eine tolle Qualifikation. Gerade für unsere Branche benötigen wir solche Weiterbildungsangebote. Wenn die Kurse dann auch noch wie beim IST auf die Bedürfnisse der Hotellerie abgestimmt und anerkannt sind – den Hochschulregeln ent-



Alexander Aisenbrey

sprechend oder geprüft durch die Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht – ist das eine wunderbare Sache. Zudem verlieren die Teilnehmer durch die Form des Fernstudiums auch nicht den wichtigen Kontakt zur Branche.

Top hotel: Welche Anforderungen muss jemand in der Hotellerie erfüllen, um in einer gehobenen Position zu arbeiten?

Aisenbrey: Das ist nicht pauschal zu beantworten. Es sind viele Faktoren, die zu einer Führungsposition beitragen. Sicher ist eine Basisausbildung der Beginn, aber wie schon erwähnt, gehört eine ständige Entwicklung dazu. Ebenso spielen die Persönlichkeit und das Netzwerk eine Rolle.

Top hotel: Heute wird das Angebot von Hotels immer größer: Neben der einfachen Beherbergung von Gästen gehören Tagungsräumlichkeiten sowie Wellness-

und Spa-Angebote zum Programm, so auch bei Ihnen im Öschberghof. Außerdem haben Sie Golfplätze vor der Tür und sind durch Rasenplätze und Trainingsmöglichkeiten auf dem Gelände interessant für Fußballvereine bei der Saisonvorbereitung. Benötigt man bei einer solch breiten Angebotspalette auch entsprechend spezifisch qualifiziertes Personal?

Aisenbrey: Eine breite Angebotspalette muss auch bewältigt werden. Wir im Öschberghof versuchen, jeden Bereich mit Top-Führungspersönlichkeiten zu besetzen, um dem Gast das jeweilige Erlebnis und die Zufriedenheit zu garantieren. Es bringt nichts, verschiedene Leistungsspektren anzubieten, diese aber unprofessionell oder halbherzig zu betreiben. Dann lieber darauf verzichten. Selbstverständlich braucht man für bestimmte Bereiche – wie etwa Wellness und Spa – auch spezifisch ausgebildetes Personal. Aber auch dafür gibt es ja entsprechende Qualifizierungsmöglichkeiten. Im Fernunterricht angebotene Weiterbildungen sind hier natürlich ideal, wenn man bestehendes Personal auf neue Aufgaben vorbereiten möchte.